

Presseinformation vom 4. Dezember 2006

Start des REACH-Net – Beratungsservice

Im Juli 2006 wurde beim Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal das Pilotprojekt REACH-Net gestartet. Bei der IHK Köln ist jetzt der Startschuss zum REACH-Net – Beratungsservice gegeben worden.

Am 27. Juni 2006 hat der EU-Ministerrat den gemeinsamen Standpunkt zur EU-Chemikalien-Verordnung REACH beschlossen. REACH steht für Registrierung („Registration“), Bewertung („Evaluation“), Zulassung und Beschränkung („Authorisation“) chemischer Stoffe („Chemicals“). Aller Voraussicht nach wird das EU-Parlament diese REACH-Verordnung am 13. Dezember 2006 verabschieden. Die EU verfolgt damit das Ziel, ein hohes Schutzniveau für die menschliche Gesundheit und für die Umwelt sicherzustellen sowie den freien Verkehr von Stoffen im Binnenmarkt zu gewährleisten und gleichzeitig Wettbewerbsfähigkeit und Innovation zu verbessern.

Gemäß der REACH-Verordnung richten die Mitgliedstaaten nationale Auskunftsstellen („helpdesks“) ein, die die Hersteller, Importeure, nachgeschalteten Anwender und sonstige interessierte Kreise hinsichtlich ihrer jeweiligen Zuständigkeiten und Verpflichtungen beraten sollen.

Hierzu hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen am 1. Juli 2006 das Pilotprojekt REACH-Net NRW begonnen. Partner des Pilotprojektes sind heute

- das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW,
- das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW,
- das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW,
- das Niedersächsische Umweltministerium,
- der Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) - Landesverband NRW,
- die Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IG BCE),
- die Industrie- und Handelskammer zu Köln und
- die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.

Über einen Beirat sind weitere Bundesländer und die EU-Kommission an dem Pilotprojekt beteiligt. Das Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal hat im Auftrag des NRW-Wirtschaftsministeriums die Projektleitung übernommen; u.a. auf der Basis seiner Entwicklungen und Erfahrungen mit dem Kompetenznetz Moderne Arbeit (www.komnet.nrw.de) und dem KMU-Gefahrstoffportal (www.gefährstoffe-im-griff.de).



Teilnehmer des Kick-Off-Meetings am 12. Juli 2006 beim Institut ASER e.V. in Wuppertal (Foto: Institut ASER)

Ende Oktober 2006 wurde der REACH-Net – Beratungsservice in einer Erprobungsphase für kleine und mittlere Unternehmen der **Kölner Chemieregion** freigeschaltet, bevor am 28. November 2006 in der IHK Köln durch die beiden **Staatssekretäre, Herrn Dr. Baganz (NRW-Wirtschaftsministerium)** und **Herrn Prof. Winter (NRW-Arbeitsministerium)**, der offizielle Startschuss gegeben wurde.



K.-H. Lang (ASER), A. Ogan (MAGS NRW), A. Schäfer (ASER), K. Nolting (StAfA Köln) und A. Saßmannshausen (ASER, v.l.n.r.) bei der REACH-Net - Auftaktveranstaltung am 28. November 2006 in Köln (Foto: M. Deilmann)



Ab sofort kann man in der **REACH-Wissensdatenbank** gezielt nach
Praxislösungen recherchieren oder neue Fragen an den **REACH-Net**
– **Expertenverbund** stellen. Der **REACH-Net – Beratungsservice**
richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen.
www.reach-net.com

Ca. 399 Worte, ca. 2746 Zeichen
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang
Telefon: 0202 / 73 10 00
E-Mail: aser1@uni-wuppertal.de
Internet: www.institut-aser.de

Presseinformation